

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Die Kunst, im Unterricht loszulassen ...*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhalt

	Vorwort	4
	Methodisch-didaktische Hinweise	5
<b>1</b>	<b>„Bewegte Bilder“</b> • Musik / Klasse 5-6	6 - 8
<b>2</b>	<b>„Der Daumen“</b> • Mathematik 1 / Klasse 5-6	9 - 11
<b>3</b>	<b>„Shopping!“</b> • Mathematik 2 / Klasse 7-9	12 - 14
<b>4</b>	<b>„Fiktives Interview mit dem FBI“</b> • Deutsch 1 / Klasse 7-10	15 - 18
<b>5</b>	<b>„Deutsch im Alltag: Adjektive“</b> • Deutsch 2 / Klasse 7-9	19 - 21
<b>6</b>	<b>„Mit jemandem teilen“</b> Pädagogik/Ethik / Klasse 5-7	22 - 24
<b>7</b>	<b>„Die deutschen Landschaften“</b> • Geographie / Klasse 5-6	25 - 28
<b>8</b>	<b>„Richtig versichert!“</b> • Wirtschaft / Klasse 10	29 - 31
	<b>Lösungen</b>	<b>32</b>

# Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

eine der zahlreichen Auseinandersetzungen auf dem Weg zur Berufsbildung Lehrerinnen und Lehrer findet im Bereich der Unterrichtsplanung statt. Um möglichst viele, den Unterricht beeinflussende Faktoren zu berücksichtigen oder überhaupt erst in den Blick zu bekommen, wird dabei zielorientiertes und geplantes Lehren und Lernen ermöglicht. An der Basisliteratur des lehr-lern-theoretischen „Berliner Modells“ nach Paul Heimann/Gunter Otto/Wolfgang Schulz (1965) und/oder der bildungstheoretischen Didaktik des 2016 verstorbenen Didaktikers Wolfgang Klafki werden sich sicherlich viele in ihrem Studium orientiert haben. Naturgemäß steht bei diesem Prozess die Lehrperson im Mittelpunkt.

Davon ausgehend rücken zunehmend Lehr- und Lernformen in den Vordergrund, die sich auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler konzentrieren. Praktische Ratgeber wie z.B. die 10 Merkmale guten Unterrichts in dem Band „Was ist guter Unterricht“? von Hilbert Meyer und die Publikation „Guter Unterricht“ von Thomas Unruh und Susanne Petersen öffnen dabei die schülerorientierte Sichtweise. Bei einer zeitgemäßen Unterrichtsplanung rücken Begriffe wie kooperative Lernformen, selbstorganisiertes Lernen und offene Unterrichtsformen und Aufgaben in den Fokus.

In der Einführung in den Bildungsplan Baden-Württemberg 2016 geht Hans Anand Pant auf die integrative Funktion des Bildungsplans ein und formuliert beim Umgang mit dem Begriff Kompetenzbildung, dass Kompetenzen „die Bereitschaft und Fähigkeit zu sozial-kommunikativem, kooperativem und *gleichzeitig* zu selbstständigem und selbstverantwortlichem Lernen und Handeln einschließen.“<sup>\*1</sup>

An dieser Stelle setzt der vorliegende Band an und führt an praktischen Beispielen offener Aufgaben in die Kunst ein, ausgehend von sicherer Unterrichtsplanung im richtigen Moment loszulassen und Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu selbstständigem und selbstverantwortlichem Lernen zu geben.

Die Auseinandersetzung mit Inhalten, von denen man unter Umständen nicht direkt betroffen ist, führt zur Überlegung der Umsetzung im eigenen Unterrichtsbereich.

Viel Erfolg bei dieser zeitgemäßen Unterrichtsplanung und ihrer Umsetzung wünschen Ihnen das Team des Kohl-Verlages und

**Jürgen Tille-Koch**

<sup>\*1</sup> Pant, Hans Anand: „Warum ein neuer Bildungsplan? Anlässe und Absichten der Bildungsplanreform“. In: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg: „Einführung in den Bildungsplan 2016“, Stuttgart 2016

## Literaturhinweise

- Pant, Hans Anand: „Warum ein neuer Bildungsplan? Anlässe und Absichten der Bildungsplanreform“. In: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg: „Einführung in den Bildungsplan 2016“, Stuttgart 2016
- Klippert, Heinz: Methodentraining. Übungsbausteine für den Unterricht. Beltz Verlag, Weinheim und Basel 1999

# Methodisch-didaktische Hinweise

Die folgenden praktischen Beispiele aus verschiedenen Fächern und Unterrichtssituationen stellen eine geschlossene und offene Unterrichtsplanung nebeneinander. Sie zeigen Möglichkeiten auf, die Schülerinnen und Schüler durch offene Aufgabenformulierungen zu selbstständigem Denken und Lernen zu führen. Inhalte und Methoden sind ebenso als Anregungen zu verstehen und individuell veränderbar wie die Hinweise auf mögliche Differenzierungen.

## • Konzeption

Die einzelnen Unterrichtsbeispiele orientieren sich an folgendem Konzept:



### **Bild / Foto / Illustration / Bericht**

Bild und/oder Text können je nach Situation als Einstieg und/oder entsprechend der Aussagekraft als Vorlage für die Erarbeitungsphase eingesetzt werden.



### **Kompetenzerwerb**

Der erwartete Kompetenzerwerb wird formuliert und gilt für die geschlossene und offene Unterrichtsplanung.



### **Unterrichtsplanung (geschlossen)**

Die kurz gefasste mögliche Verlaufsplanung ist durch ihre klaren Vorgaben und Angaben als geschlossene formuliert und wird zur Orientierung teilweise mit Aufgabenstellungen ergänzt.



### **Unterrichtsplanung (offen)**

Die Formulierung einer offenen Aufgabe lässt durch den Verzicht auf klare Vorgaben und Angaben vielfältige Lösungswege zu, die auch Irrwege beinhalten können. Der Arbeitsauftrag wird kopiert und den Schülergruppen vorgelegt.



### **Voraussetzungen für eine offene Umsetzung**

Die Umsetzung offener Aufgaben erfordert häufig ein vorher vermitteltes und/oder erarbeitetes Vorwissen, um Lösungswege zu finden. Das erforderliche fachliche und methodische Vorwissen wird bezogen auf den Inhalt an dieser Stelle festgehalten.



Im Anschluss an die an die Lehrpersonen gerichtete Umsetzung des Konzeptes sind Kopiervorlagen mit Schüleraufträgen abgelegt.

## • Differenzierung

Die Differenzierungshinweise beziehen sich auf drei Niveaustufen und beinhalten in der Regel eine Zunahme an Inhalt, Komplexität und Abstraktionsniveau. Sie sind im Abschnitt 2 „Kompetenzerwerb“ gekennzeichnet mit

**G** grundlegendes Niveau

**M** mittleres Niveau

**E** erweitertes Niveau

# 1 „Bewegte Bilder“ – Musik Klasse 5-6

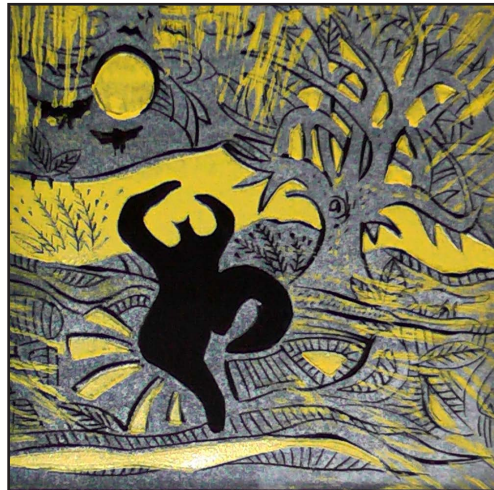
## Lehrer-Info

Der russische Komponist Modest Mussorgsky hat den Zyklus „Bilder einer Ausstellung“ nach Bildvorlagen des Malers Victor Hartmann 1874 für Klavier komponiert. 1922 bearbeitete Maurice Ravel ihn für das Sinfonie-Orchester. Bild und Musik zum Titel „Gnomus“ bilden hier die Grundlage der Unterrichtsidee. Da das Originalbild zu „Gnomus“ verschollen ist, wird an dieser Stelle die Bildalternative „Tanzender Gnom“ nach einem Linolschnitt von Roger Kretschmann (2011) angeboten. Die erwähnte Originalmusik und/oder die Interpretation der Musik von Emerson, Lake & Palmer „The Gnome“ aus „Pictures At An Exhibition“ (1972) können nach individueller Unterrichtsplanung vor oder nach der Erarbeitung eingesetzt werden. Das Thema kann auch fächerübergreifend mit dem Fach Kunst umgesetzt werden.



### **Bildvorlage**

Schülervorlage S. 8



### **Kompetenzerwerb**

In musikalischen Gestaltungsprozessen können die Schülerinnen und Schüler ihre Kreativität und musikalischen Kompetenzen einbringen und Freude empfinden.

**G/M/E**

Sie können

- eine Bildvorlage verklanglichen.
- Stimmung durch Bewegung ausdrücken.
- freie Bewegungen und Bewegungsabläufe entwickeln.
- eine Szene mit Klang und Bewegung gestalten und präsentieren.
- Musik zu einem Bild hörend erkennen und beschreiben.



### **Unterrichtsplanung (geschlossen)**

**Thema der Unterrichtseinheit: Lebende Bilder**

**Thema der Unterrichtssequenz: Wir setzen ein Bild in Bewegung**

## Möglicher Unterrichtsverlauf

Phase	Unterrichtsverlauf	Sozialform / Medien	Meth.-didakt. Kommentar
	Schüleräußerungen zum Bild	Plenum; Bildvorlage	Verbalisierung als Vorbereitung für die Erarbeitung
<b>Hinführung 1</b>	Hörbeispiel „The Gnome“ von Emerson, Lake & Palmer; Schüleräußerungen	Plenum; CD	Bild und Musik werden in Verbindung gesetzt.
<b>Hinführung 2</b> Alternative: 	Schüler bewegen sich individuell zur Musik.	Plenum; CD	Individuelle Bewegungsformen werden zur Musik ausprobiert.
<b>Hinführung 3</b>	„Wir setzen das Bild mit Instrumenten und Tanz in Bewegung.“ Schülervorschläge werden auf ausgelegten Papieren gesammelt.	2 Großgruppen; Papier 1 „Musik“; Papier 2 „Bewegung“; Stifte, Magnete/Nadeln	Die Großgruppen wechseln nach 3 Minuten zum anderen Papier; Aushang an der Tafel/Stellwand
<b>Erarbeitung</b>	Schüler stimmen sich in ihren Gruppen ab und setzen ihre Ideen mit Instrumenten und Bewegung um.	Kleingruppen; Instrumente	Wenn es möglich ist, wird in getrennten Räumen geübt.
<b>Präsentation</b>	Die Gruppen führen ihre Ergebnisse vor.	Instrumente	
<b>Reflexion</b>	Feedback zu den Präsentationen		Formulierung von Meinungen.



### Unterrichtsplanung (offen)

#### Arbeitsauftrag „Gnomus“ (Schülervorlage S. 8)

- Bildet Kleingruppen.
- Setzt das Bild „Gnomus“ in Bewegung.
- Präsentiert eure Ergebnisse.



#### Voraussetzungen für eine offene Umsetzung

Die Schülergruppe sollte zur Umsetzung des Themas „Wir setzen ein Bild in Bewegung“ Vorerfahrungen in folgenden Inhaltsbereichen haben:

- experimentieren mit Klängen
- gebundene und ungebundene Bewegungsformen zu Musik
- kooperative und soziale Lernformen
- Präsentationsmethoden

# Lösungen

**3**

Seite 13

- G** Aufg. 1 a) Kleid € 45, 30 % Rabatt €13,50 / € 45.00 - € 13.50 = € 31,50  
 Aufg. 2 a) 1. T-Shirt € 10, 2. T-Shirt € 9, 3. T-Shirt € 8 / € 10 + € 9 + € 8 = € 27  
 Aufg. 3 a) Anzug € 150, 40 % Rabatt € 60 / € 150 - € 60 = € 90  
 b) € 90 + € 14 = € 104
- M** Aufg. 1 a) Kleid € 45, 30 % Rabatt € 13,50 / € 45.00 - € 13.50 = € 31,50  
 b) Shorts € 24, 30 % Rabatt € 7.20 / € 24.00 - € 7.20 = € 16,80  
 c) € 31.50 + € 16.80 = € 48,30

Aufg. 2 a)

1. T-shirt	€ 10
2. T-shirt	€ 9
3. T-shirt	€ 8
4. T-shirt	€ 7
5. T-shirt	€ 6

b) € 10 + € 9 + € 8 + € 7 + € 6 = € 40

- Aufg. 3) a) Anzug € 150, 40 % Rabatt € 60 / € 150 - € 60 = € 90  
 b) Anzug € 90, 2 T-Shirts € 14, 2 Blusen € 28 / € 90 + € 14 + € 28 = € 132

- E** Aufg. 1 a) 2 Kleider € 63, 2 Shorts € 33.60, Polo € 9.50, zusammen € 106,10  
 b) 2 Polos € 26.60, 2 Horts € 33.60, 1 Shirt € 3.50, zusammen € 63,70

- Aufg. 2 a) 1. Anzug € 72, 2.. Anzug € 90, zusammen € 162  
 b) 1. T-Shirt € 10, 2. T-Shirt € 9, 3. T-Shirt € 8, T-Shirts zusammen € 27,  
 Anzüge und T-Shirts zusammen € 189

- Aufg. 3 a) Anzug ohne Rabatt: € 150 - 40% = € 90 €  
 2 T-Shirts (2.- 10%) = € 7 + € 6,30  
 2 Blusen (2. - 10%) = € 14 + € 12,60  
 Shorts € 24 - 30% Rabatt = € 16,80  
 Gesamtbetrag € 146.70  
 b) 10 % von 146.70 = € 14.67, Gesamtbetrag mit Sonderrabatt € 132,03

**7**

Seite 27

Großlandschaft	Lage	Aussehen	Städte
Norddeutsches Tiefland	von der Nord- und Ostsee bis zu den Mittelgebirgen	eben, flach, wenig Höhenunterschiede, bis 200 m hoch	Hamburg, Bremen
Mittelgebirge	südlich des norddeutschen Tieflandes	abgerundete Berge, Berg Rücken und Täler, 500 bis 1500 m hoch	Frankfurt am Main
Alpenvorland	zwischen den Mittelgebirgen und dem Alpenvorland	flach bis hügelig, 300 bis 1500 m hoch	München, Augsburg
Alpen	südlichste Gebiete Deutschlands	hohe Berge, Täler, über 2000 m hoch	Kempten im Allgäu

## Bildquellen

Seiten 19, 21 © CrazyCloud - AdobeStock.com  
 Seiten 29, 31 © Coloures-Pic - AdobeStock.com  
 Seiten 25, 27 © Artalis-Kartographie - AdobeStock.com  
 Seiten 15, 17, 18 © AI - AdobeStock.com

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Die Kunst, im Unterricht loszulassen ...*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

